

(356—3)

Nr. 715.

Vicitations-Kundmachung.

In Folge der Auflassung des k. k. Marburger Cadeten-Institutes werden dorfselbst vom

27. September,

Vormittags 8 Uhr, angefangen die nachbezeichneten Einrichtungsstücke, Bettforten und sonstigen Gegenstände im Wege der mündlichen Vicitation an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung abzugeben.

Zur Veräußerung werden beiläufig gelangen:

- 200 Bettstätten,
- 200 Nachtkästchen,
- 4 Katheder sammt Podium und Tafeln und
- 20 Classentische, zur Schuleinrichtung geeignet,
- 8 Requisitenkästen, jeder mit 24 Schubladen,
- 6 Waschkästen,
- 12 Bettblenden,
- 4 Badewannen von Zinkblech,
- 42 messingene Leuchter,
- 6 doppelarmige Hänglampen,
- 17 Wandlampen mit flachem Dochte,
- 4 Wandlampen mit rundem Dochte,
- 5 Fahnen,
- 44 Reispbretter,
- 29 Fensterroulethen,
- 3 Materialienkästen,
- 53 verschiedene Bilder in Goldrahmen,

- 2 Wanduhren,
- 1 vollständiges Billard sammt Zugehör,
- 1 Schneepflug,
- 1 gußeiserne Schotterwalze,
- 170 alte Galinadecken,
- 400 bis 600 Stück gebrauchte Böglingshemden und Gattien,
- 10 eichenartig angestrichene Bänke,
- 18 Gartenbänke und 6 Gartentische, dann eine noch unbestimmte Anzahl von verschiedenen Tischen, Bänken, Stühlen, Sesseln, Kästen, Stellagen, Werkzeugen für Tischler, Buchbinder, Spengler, Schuster und endlich verschiedene kleinere Einrichtungsstücke und sonstige Gegenstände.

Weiters kommen zur Veräußerung:

- 21 $\frac{1}{10}$ Klafter harten 30zölligen Brennholzes,
- 280 Stück Kastanienbäumchen, 5 bis 8' hoch,
- 12 " Cypressen, 7' hoch,
- 29 " hochstämmige, Rosen 5 bis 8' hoch,
- 8 Gruppen Monatrofen, beiläufig 300 Stück, nebst verschiedenen anderen Gewächsen, und endlich
- 7 bis 9 Centner Tuchabfälle, größere Stücke,
- 4 " 5 " weiße Leinwandabfälle,
- 2 " 4 " ungelbleichte Leinwandabfälle,
- 3 " 4 " Lederabfälle,
- 1 " 2 " Papierabfall,
- 38 Pfund Tuschenden,
- 82 " Koggenabfall, dann etwas an Blei-

Glas-, Metall-, Holz-, Eisen- und Eisenbein-Abfall.

Die Vicitation wird an den nachfolgenden Tagen so lange fortgesetzt, bis die veräußernden Gegenstände erschöpft sind.

Das von den Vicitanten in Vorhinein zu erlegende Badium wird erst bei der Verhandlung nach dem Werthe des Gegenstandes bestimmt werden; die Ersterer werden verpflichtet sein, die erstandenen Gegenstände gleich zu bezahlen und auf eigene Kosten in eigener Emballage sofort wegzuräumen.

Auf die Tuch-, Leinen- und sonstigen Abfälle kann auch schriftlich offerirt werden, nur müssen die gestempelten Offerte die Anbotspreise deutlich mit Buchstaben angesetzt enthalten, mit dem Badium von 30 fl. belegt, und mit der Ueberschrift am Converte: „Offert für Abfälle“ versehen, noch vor Beginn der mündlichen Vicitation, das ist

am 26. September 1869

einlangen.

Von den sämtlichen zur Veräußerung gelangenden Gegenständen kann von nun an täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden beim Marburger Cadeten-Institute Einsicht genommen werden.

Marburg, am 17. September 1869.

K. k. Cadeten-Instituts-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

(2205—1)

Nr. 6900.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai l. J., Z. 3228, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nomine des Grundentlastungsfondes, gegen Josef Dobgan von Altdinbach peto. 422 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 17. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 22. October l. J., früh 11 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1869.

(2041—1)

Nr. 832.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Wraf, verwitwet gewesene Wiser, geb. Kunz, von Godovitsch Haus-Nr. 41 wegen aus dem Bescheide vom 18. December 1868, Zahl 3595, schuldigen 212 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 200/700 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4479 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

8. October,

9. November und

10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(2074—1)

Nr. 3201.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria von Paunović und Johann Vierant, Vormünder der minderj. Paul von Paunović-

schen Kinder von Tschernembl, durch Dr. Bresnik von Pettau, gegen Herrn Johann Balkouc von Tschernembl C.-Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. November 1868, Z. 5838, schuldigen 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12, 13, 14, 15, 16 und 17 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

8. October,

10. November und

11. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juni 1869.

(2135—1)

Nr. 14628.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Bettauer von Tomacovo die executive Versteigerung der dem Blas Plebnik von Tomacovo gehörigen, gerichtlich auf 2919 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 19, Rect.-Nr. 89 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. August 1869.

(2134—1)

Nr. 14440.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rode von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Pöderzaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 405/408 vorkommenden Realität, und der der Ursula Pöderzaj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifniz sub Urb.-Nr. 79/a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

11. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. August 1869.

(2184—1)

Nr. 6586.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executions-sache der Maria Rizzoli von Laibach gegen Johann Gerzina von Großubelsko peto. 420 fl. mit dem Bescheide vom 2. April 1869, Nr. 8344, auf den 1. September und 1. October angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

3. November 1869,

anberaumten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1869.

(2212—1)

Nr. 5120.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der der Frau Justine Soinger-Freihof gehörigen, gerichtlich auf 620 und 3578 fl. geschätzten Weingart- und Hubrealität, erstere in Gaberje sub Rect.-Nr. 179, P.-Nr. 68 ad Rupertshof, letztere in St. Michael sub Rect.-Nr. 255, dann Dom.-Nr. 9 und 10 ad Kapittelherrschaft Rudolfswerth, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

4. October,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 26. Juli 1869.

(2144—2)

Nr. 3519.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Reifniz wird mit Bezug auf das Edict vom 1ten April 1869, Z. 1598, hiermit bekannt gemacht, daß die damit auf den 26. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Voic von Rafinitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Hubrealität über Ansuchen des Executionsführers Josef Gruber, durch Dr. Benediktter, auf den

21. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 17ten Juli 1869.

(2073—1) Nr. 3165.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Bresnik, Advocat in Pettau, gegen Margaretha Horevar von Selo bei Otavic, wegen aus dem Vergleich vom 10. Juli 1868, Z. 3022, schuldigen 25 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad D. = R. = Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 40 et 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. October,
6. November und
10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1869.

(2140—1) Nr. 4158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Pogacnik, Vormund des minderj. Josef Potočnik von Rout, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Josef Tomazovic von Obersebnitz wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1215, 1309 und 1310 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 991 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. October,
8. November und
10. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26ten August 1869.

(2139—1) Nr. 3872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Burger, gegen Jakob Jeglic von Obersebnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Septbr. 1868, Z. 3593, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ehrengruben sub Rect.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3091 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. October,
10. November und
13. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1869.

(2217—1) Nr. 4189.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz gegen Martin Kovacic von Ufata, wegen aus dem Urtheile vom 7. Februar 1867, Z. 749, schuldigen 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub R.-Nr. 931 und 932 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1297 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. October,
5. November und
7. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Juli 1869.

(2186—2) Nr. 1462.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Meglitsch von Unterdeutschdorf, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, gegen Stefan Bisjat von Oberponique wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. April 1869, Zahl 788, schuldiger 436 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rect.-Nr. 78, Folio 110, Rect.-Nr. 136, Folio 206, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1095 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. September,
29. October und
30. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 6ten August 1869.

(2070—2) Nr. 4183.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Christiane Rosz von Krainburg gegen Johann Mladic von Piola, durch seinen Curator Matthäus Markic, wegen aus dem Vergleich vom 31. März 1869, Z. 1513, schuldiger 341 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 168, der Stadtkammeramtsgült Krainburg Rect.-Nr. 150 und Stadt Krainburg Rect.-Nr. 203 vorkommenden Pirkachentheile, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1044 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,
30. October und
30. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1869.

(2176—2) Nr. 6163.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gassvoda'schen Erben, durch Herrn Dr. Skedi, die executive Feilbietung der dem Johann Jerzman von Vočna gehörigen Realitäten, als: der im obern Theile des Stadterges gelegenen, im Grundbuche Sittich sub Berg-Nr. 71 und 60 vorkommenden Weingärten, geschätzt auf 540 fl., der beiden Aecker in Vočna sub Rect.-Nr. 51 und 52 ad Spitalsgilt Rudolfswerth, geschätzt auf 200 fl., und der Hubrealität in Vočna sub Rect.-Nr. 57/1 ad Stadtgilt Rudolfswerth, geschätzt auf 592 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,
die zweite auf den
27. October

und die dritte auf den
29. November 1869,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, und zwar die erste im Orte der Realität rüchlich der Weingärten um 9 Uhr Vormittags und rüchlich der Aecker und Hubrealität um 3 Uhr Nachmittags mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 5. Sept. 1869.

(2109—2) Nr. 3840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Josef Postel von Süße Haus-Nr. 31 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. November 1868 an Grundentlastung schuldigen 19 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 377 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. October,
3. November und
3. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1869.

(2201—2) Nr. 3144.

Erinnerung

an Jenze Zügel von Amtmannsdorf oder dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting werden Jenze Zügel von Amtmannsdorf oder dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Novak von Vertace Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Weingartens Grundbuch ad Gut Smul sub Band II, Fol. 171, Top.-Nr. 66, Parc.-Nr. 3036, sub praes. 23. Juni 1869, Z. 3144, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. September l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-

haft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juni 1869.

(2156—3) Nr. 3825.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Znidarsic von Bloštapolica Nr. 11, im Schätzungswerte per 700 fl., am

30. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 4. Juni d. J., Zahl 2848, stattfindet und dem absenten Tabulargläubiger Georg Znidarsic von ebendort Herr Matthäus Tome von Altenmarkt als Curator zur Wahrung seiner Rechte bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1869.

(1964—2) Nr. 3035.

Erinnerung

an die unbekanntem Tabular-Gläubiger Georg und Maria Markovic, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekanntem Tabulargläubigern Georg und Maria Markovic, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Rajc von Neudorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der für Georg und Maria Markovic mittelst Schuldbriefes ddo. et intabulato 20. September 1789 per. 30 Kronen, dann für Anton und Jakob Marincel à per 31 fl. 23 1/2 kr. C. M. mittelst Schuldscheines vom 12. Mai 1819, an der executive veräußerten Realität des Johann Marincel von Großberg haftenden Säge, sub praes. 11. Juni 1869, Z. 3035, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Lauric von Neudorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1869.

(1960—3) Nr. 2176.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Tauserer und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tauserer und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Nachtigall von Laas wider dieselben die Klage auf Ungiltigkeits-Erklärung der für dieselben auf der Realität Nr. 90, Rect.-Nr. 84 ad Stadtgilt Laas haftenden Satzpost per 23 fl. C. M. aus dem Schuldscheine vom 2ten April 1859, sub praes. 23. April d. J., Zahl 2176, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr GOLF Josef von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

In der
**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen**

(2241-1) der
Marie Edlen v. Zollerndorf
beginnt der Unterricht am 1. October: Stadt, Spitalgasse Nr. 277.

**Ein Praktikant
oder
Lehrling**

von angenehmem Aussehen und nicht über 14 Jahre alt, findet in der Schnittwaarenhandlung des Gefertigten hier sogleich Aufnahme. (2213-2)
H. Ranth.

**Erste öffentliche höhere
Handels-
Lehranstalt
in Wien,**

Praterstrasse Nr. 32.
Das nächste Schuljahr beginnt am
4. October d. J.

Einschreibungen finden vom 25. September an statt, und werden Programm von der Direction gratis verandt.
Carl Porges,
(2084-8) Director.

(2169-2) Nr. 4158.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gregor Vertonzel, Josef Tischor, Johann Bogacnik, Mina Vertonzel, Valentin Tomaskoviz, Gertraud Trater und Primus Rosman.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gregor Vertonzel, Josef Tischor, Johann Bogacnik, Mina Vertonzel, Valentin Tomaskoviz, Gertraud Trater und Primus Rosman von Fejnz erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 26. August d. J., Z. 4158, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa erslickenden Bescheide, Caspar Haberl von Oberfejniz zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1869.
(2150-2) Nr. 6200.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Johann, Josef und Gertraud Gorjane von Hrenoviz

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Tabulargläubigern Johann, Josef und Gertraud Gorjane von Hrenoviz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache des Martin Grebotnal von Luegg gegen Lukas Gorjane von Hrenoviz peto. 124 fl. 12 kr. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrußriken vom Bescheide 5. Juni l. J., Z. 4096, dem ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Lukas Debevc in Hrenoviz zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1869.

(2119-2) Nr. 6704.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2. März 1869, Z. 1100, in der Executionssache der Kirche U. V. J. in Strmea gegen die Maria Lenassischen Erben von Strmea peto. 563 fl. 70 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 3. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. October 1869, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten September 1869.

(2124-2) Nr. 4415.
Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die Einleitung des Amortisierungsverfahrens hinsichtlich des dem Lukas Jereb von Werd, Bezirk Oberlaibach, in Verlust gerathenen, auf Namen seiner Gattin Maria, verwitwet gewesenen Sufmann, lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 51849 pr. 40 fl. bewilliget worden.

Dessen werden der Inhaber und überhaupt jene, die auf dieses Einlagebüchel Ansprüche zu stellen vermeinen, mit dem Beisügen erinnert, daß sie ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts so gewiß auszuführen haben, widrigens nach Ablauf dieser Frist das obbezeichnete Einlagsbüchel für amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 24. August 1869.

(2170-2) Nr. 4452.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Juni l. J., Z. 3001, wird bekannt gemacht, daß zu der mit obigem Bescheide in der Executionssache der Katharina Eijon von Dladovle gegen Anton Markun von Vasa et peto. 206 fl. 40 kr. auf den 10. September d. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten ersten Realfeilbietung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den

11. October d. J. bestimmten Tagung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1869.

(2059) Nr. 5411.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 23ten October v. J., Z. 8079, auf den 23ten Februar angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Vitine, Cessionär des Anton Vogar, gegen Josef Slanc von Grafenbrunn peto. 6 fl. 80 kr. c. s. c. auf den 28. September d. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23. Juli 1869.

Berichtigung.

Bei den früheren Einschaltungen dieses Edictes ist in der Unterschrift irrthümlich das Bezirksgericht Krainburg statt Feistritz genannt worden, was man zu berichtigen bittet.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publikum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-3)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Herrn
Friedrich Edlen v. Treuenstein,
Bank-Inspector in Laibach,
Wohlgeboren!
Für die prompte Auszahlung des für meine am 23. v. M. verstorbene Gattin
Ursula Rabitsch bei der
ungarischen Lebensversicherungsbank „Haza“
in Pest versicherten Capitals pr. ö. W. fl. 1000 spreche ich sowohl Ihnen als der löbl. Direction meinen verbindlichsten Dank öffentlich aus.
Hochachtungsvoll
Josef Rabitsch,
Laibach, 21. September 1869. (2240) Gastwirth.

Aufündigung.

In der hiesigen
evangelischen Schule
beginnt der Unterricht
am 4. October

und können die Anmeldungen unter Beibringung der Tauf- und Knopfscheine vom 27. September an in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Direction erfolgen.

Die seither dreiclassige Elementarschule wird nach zweifelsohne insgesamten erfolglicher Genehmigung durch eine vierte Classe erweitert, so daß ein directer Uebergang in die Mittelschulen oder höheren Mädchenklassen stattfinden kann. Der Unterricht wird in zwei Abtheilungen gegeben, indem der unterzeichnete Director der Schule die Leitung der vierten Classe übernommen hat und vorläufig den Unterricht in derselben mit theilweiser Zuziehung der dritten Classe ertheilen wird. Außer den gewöhnlichen Elementarlehrgegenständen werden Geographie, Geschichte, Geometrie, Naturlehre, Naturgeschichte, freies Hand- und geometrisches Zeichnen, Turnen und weibliche Handarbeit gelehrt. Neben dem bereits eingeführten Unterricht in der slovenischen Sprache soll bei genügender Schülerzahl ein Privatunterricht in der französischen und italienischen Sprache eingeleitet werden.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß sowohl Knaben als Mädchen, und ohne Berücksichtigung der Confession Aufnahme finden. Bei den anerkannt tüchtigen Leistungen und bei den sehr billigen Bedingungen der Schule kann dieselbe angelegentlich empfohlen werden.

Die Direction.

Schack, Pfarrer,
Kapuz.-Vorst. Nr. 88.

(2214-2)

Ankündigung.

Zu des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben
in Laibach**

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

(1792-11) Inhaber und Vorseher der Anstalt.

(2174-3)

Kundmachung.

Beim Gute **Wurmberg**, eine Stunde von der **Bahnstation Pettau** entfernt, werden am **29. d. M.**

36 Startin 1866er
132 „ 1867 „
44 „ 1868 „

**Eigenbau-
weine**

gegen billige Bedingnisse mit oder ohne Fass im Licitationswege verkauft.

Gut Wurmberg, am 11. Sept. 1869.